



M A R I E N K Ä F E R

Inhaltsverzeichnis: 1/2026

1. Verbandsarbeit

1.1. Termine

1.2. Aktuelles / Nachrichten aus den Obst- und Gartenbauvereinen

1.2.1. Aus dem Landesverband

- Landesverbandstagung in Neumarkt Opf.: Goldene Rose für Harald Schlöger
- Jahresmeldung an den Landesverband
- Wettbewerb Landesverband 2025 „Streuobst – bunt und lebendig“

1.2.2. Neuigkeiten aus dem Kreisverband

- Neue Kreisfachberatung: Eine Kräuterfrau mit viel Praxiserfahrung
- Rückblick auf die Jahrestagung 2025 des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege Tirschenreuth e. V. – Neuwahlen, Ehrungen und Vortrag zum Thema: „Torffreie Erden“

1.2.3. Berichte aus den Vereinen

- Vortrag über Bäume beim OGV Waldsassen
- Aktionen des OGV Erbdorf

2. Gartenpfleger- und weitere Ausbildungen 2026-2027

- Gartenpfleger-Grundkurs Tirschenreuth 2027
- Gartenpfleger-Fortbildungslehrgang Oberpfalz 2026
- Ausbildung zum Zertifizierten Obstbaumpfleger 2026
- Lehrgang zum Geprüften Natur- und Landschaftspfleger 2026/2027

3. Veranstaltungstipps über den Landkreis hinaus

- Saatgut-Festival in Oberviechtach am 15. März 2026

4. Dorfwettbewerb:

- Abschlussveranstaltung im Landesentscheid am 22. November 2025 in Veitshöchheim: Bad Neualbenreuth gewinnt auf Landesebene Silber

5. Jürgen Eiser – Mitarbeiter im Kreislehrgarten – verstorben

6. Gärten, Pflanzen, Pflege

Tipps von der Kreisfachberatung



1. VERBANDSARBEIT

1.1. Gartenkultur im Landkreis Tirschenreuth - Termine 2026

ab März 2026		Kurs der Kreisfachberater Oberpfalz: „Ausbildung zum zertifizierten Obstbaumpfleger“ in der Oberpfalz 2026 Insgesamt 10 ganztägige Module und Prüfung in Theorie und Praxis. Der Kurs schließt mit einem Zertifikat ab, dass für die Schnittförderung bei Obstbäumen im KULAP und bei LNPR-Förderung anerkannt wird.
30.01./31.01.2026		Gartenpflege-Aufbaukurs in der Oberpfalz in Schwandorf
24.03.2026	8.00 – 12.00 Uhr	Edelreiserausgabe OGV Garten Kemnath, Hammergrabenstraße beim Bauhof der Stadt Kemnath
25.03.2026	8.00 – 12.00 Uhr	Edelreiserausgabe Landratsamt Tirschenreuth
14.04.2026	19.00 Uhr	Vorstandsschaftssitzung Kreisverband Gartenbau im Vereinsheim des OGV Immenreuth
12. Juni 2026		Abschlussveranstaltung im Wettbewerb „Streuobst – bunt und lebendig!“ vom Landesverband 2025 > Bezirksebene in Berching, NM
Anfang Juli 2026		Zweitägige Lehrfahrt des Kreisverbandes (in Planung: Gartenschau Ellwangen)
28.06.2026		Tag der offenen Gartentür 2026 Gärten in Konnersreuth
27.09.2026		Obstbörse in Waldsassen Gemeinsame Veranstalter: Kreisfachberatung, Umweltstation und OGV; weitere Aussteller sind herzlich willkommen, jederzeit gerne bei uns melden;
07.11.2026	14.00 Uhr	Jahrestagung Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Tirschenreuth e. V. (Ort: Waldershof)
04.12.2026		Abschlussveranstaltung „Zertifizierter Obstbaumpfleger Oberpfalz“ in Kemnath, im Anschluss am Nachmittag Fachberater-tagung der Oberpfalz ebenfalls in Kemnath

1.2. AKTUELLES VOM KREISVERBAND / NACHRICHTEN AUS DEN OBST- UND GARTENBAU-VEREINEN

1.2.1. Aus dem Landesverband:

- **LV-Tagung in Neumarkt in der Oberpfalz: Goldene Rose für Kreisfachberater a. D. Harald Schlöger**

Bei der letzten Landesverbandstagung am 27. September 2025 wurde neben den üblichen Vereinsregularien eine besondere Auszeichnung verliehen:

Die goldene Rose, die höchste Auszeichnung des Landesverbandes ging kurz vor dem Beginn seiner Freistellungsphase an Harald Schlöger, den langjährigen Kreislehrfachberater des Landkreises Tirschenreuth.



Bild: Manuela Pappenberger

Hier ein **Auszug aus der Laudatio**, die bei der Ehrung durch den Präsidenten des Landesverbandes Wolfram Vaitl vorgetragen wurde:

„Herr Harald Schlöger ist seit 1990 als Kreislehrfachberater in der Geschäftsführung des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege Tirschenreuth tätig.

Viele wichtige Entwicklungen innerhalb des Kreisverbandes sowie auch bei den Obst- und Gartenbauvereinen wurden durch sein Wirken in dieser Zeit auf den Weg gebracht.

Einige wichtige Punkte dabei sollen hier beispielhaft aufgezählt werden: seine unermüdliche Referenten- und Kurstätigkeit beispielsweise. In dieser Zeit hat er sicher über 1000 Versammlungen und Kurse durchgeführt.

Die Mitgliederzahl im Kreisverband konnte während seiner Tätigkeit als Geschäftsführer auf über 5000 gesteigert werden. Die Kinder- und Jugendarbeit in den Obst- und Gartenbauvereinen wuchs während dieser Zeit stark mit mittlerweile 14 Jugendgruppen im Landkreis.

Er ist mitverantwortlich für die Errichtung und den weiteren Erhalt des Kreislehrgartens sowie der Umweltstation Waldsassen mit dem Naturerlebnissgarten.

Verbunden mit der Einrichtung des Kreislehrgartens ist auch eine Arbeitgeberfunktion des Kreisverbandes, die mit viel Organisationsgeschick ausgeübt wird. Herr Schlöger übernimmt in enger Absprache mit dem Jobcenter die Koordination der Maßnahmen, um die Pflege des Lehrgartens zu gewährleisten.

Bei der Durchführung der Gartenschau „Natur in Tirschenreuth 2013“ übernahm er und sein Team mit einem eigenen Ausstellungsbeitrag für den Kreisverband in einem Nebengebäude des Amtsgerichts Tirschenreuth sowie dem angrenzenden Garten, der umgestaltet wurde, eine wichtige Rolle in der Organisation und Durchführung. Im Ausstellungsbeitrag präsentierten sich über die ganze Ausstellungszeit wöchentlich die Obst- und Gartenbauvereine des Landkreises sowie weitere Vereine und Gruppen mit interessanten Programmen und Kostproben. In diesem Zusammenhang wurde der Kreisverband Tirschenreuth damals auch in einen eingetragenen Verein umgewandelt.

Auch bei landesweiten Wettbewerben wie dem Dorfwettbewerb war er immer sehr engagiert, konnte dabei viele Dorfgemeinschaften für die wichtigen Ziele des Wettbewerbs gewinnen.

Im Weiteren förderte Herr Schlöger seit der Gartenschau in Tirschenreuth die Entwicklung einer guten grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit den tschechischen Kleingärtnern in Eger und Tachau.

Überregionale Anerkennung wurde ihm durch den Vorsitz beim Verband der Kreislehrfachberater in der Oberpfalz zuteil, den er für 12 Jahre innehatte.

Kurz vor Ende seiner beruflichen Tätigkeit war ihm der Aufbau und die Durchführung der neuen Ausbildung zum Zertifizierten Obstbaumpfleger in der Oberpfalz ein wichtiges Anliegen, für das er sich sehr engagiert einsetzte. Der Obstanbau, die Pflege und der Erhalt bestehender Streuobstbestände waren für ihn allzeit ein wichtiges Aufgabenfeld. In diesem Zusammenhang wurden neben zahlreichen Schnittkursen auch jedes Jahr Edelreiser an interessierte Hobbygärtner ausgegeben.“

(Verfasserin der Laudatio: M. Pappenberger)

• Jahresmeldung an den Landesverband

Wir bitten die OGV wie alle Jahre, die Mitgliederlisten zu aktualisieren und die aktuelle Mitgliederliste termingerecht an den Landesverband zu schicken. Natürlich sollen auch die Mitgliedsbeiträge pünktlich abgeführt werden. Idealerweise stimmen Mitgliederliste und die Anzahl der Mitglieder, für die Beitrag abgeführt wird, überein.

Änderungen können Sie auch online melden: www.gartenbauvereine.org

Bitte denken Sie auch daran, die Kinder und Jugendlichen im Verein schon wegen des Versicherungsschutzes offiziell aufzunehmen und sowohl in der Liste als auch bei der Beitragsabführung zu berücksichtigen.

Änderungen direkt über die Mitglieder-Datenbank melden

Seit 3. Mai 2021 können alle Vereinsvorsitzenden Ihre Änderungsmeldungen direkt über die neue Mitgliederdatenbank an den Landesverband melden. Diese ist bereits mit den Grundfunktionen zur Mitgliederverwaltung gestartet und wird nach und nach weiterentwickelt.

Unter den „FAQ“ bei Informationen zur Mitgliederdatenbank auf der Homepage des Landesverbandes findet man Auskünfte jeweils über den aktuellen Entwicklungsstand und welche Funktionen die Vereine bald zusätzlich nutzen können.

Wenn Sie Anregungen oder Probleme haben, dann schreiben Sie an den Landesverband unter:

mitgliederdatenbank@gartenbauvereine.org

Die Verantwortlichen sind für Rückmeldungen dankbar und arbeiten stetig an einer Verbesserung des Systems.

• Wettbewerb 2025 „Streuobst – bunt und lebendig“

2025 lief der Wettbewerb des Landesverbandes „Streuobst – bunt und lebendig!“. Unsere Obst- und Gartenbauvereine auf Kreisebene waren alle dazu aufgerufen sich zu beteiligen.

Auf Kreisebene hatten wir leider nur einen Teilnehmer, den Obst- und Gartenbauverein Poppenreuth. Der OGV reichte einen tollen selbstgedrehten Film ein, in dem das Anlegen einer Streuobstwiese in Poppenreuth im Herbst 2024 gezeigt wurde.

Wir meldeten den Kreissieger Poppenreuth weiter auf Bezirksebene. Die Bewertung der Jury auf Bezirksebene fand am 27. Januar 2026 im Landratsamt Schwandorf statt.

Gewonnen hat der OGV Berching, Landkreis Neumarkt Opf., der auf Landesebene weitergemeldet wird. Die Prämierung der Teilnehmer auf Bezirksebene soll am 12. Juni 2026 im Rahmen einer Bezirksverbandssitzung im Siegerort Berching stattfinden. Zur Abschlussveranstaltung sind alle Teilnehmer, die für die Bezirksebene qualifiziert waren, nach Berching eingeladen.

1.2.1 Neuigkeiten aus dem Kreisverband

Neue Kreisfachberatung: Eine Kräuterfrau mit viel Praxiserfahrung

Harald Schlöger befindet sich - nach 35 Jahren in der Kreisfachberatung - seit Anfang Oktober in der Freistellungsphase der Altersteilzeit. Die Vollzeitstelle und die Geschäftsführung des Kreisverbands übernahm die seit 2009 amtierende Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege Manuela Pappenberger und die dadurch freiwerdende Teilzeitstelle darf Melanie Kellner aus dem Kräuterdorf Nagel besetzen.

Liebe Vorstände und Mitglieder aus den Obst- und Gartenbauvereinen,

liebe Gartenliebhaber und Hobbygärtner,



ich freu mich sehr, mich an dieser Stelle mit einem persönlichen Wort vorstellen zu dürfen. Nach meinem Real-
schulabschluss musste ich meinen Traumberuf Gärtnerin vorerst zurückstellen. Es war nicht möglich heimatnah eine Ausbildungsstelle zu finden. Stattdessen erlernte ich den Beruf der Einzelhandelskauffrau und ebnete mir dadurch den Weg zum Fachabitur an der Berufsoberschule in Bayreuth.

Es schloss ein Gartenbau-Studium in Freising mit den Schwerpunkten Stauden, Pflanzenverwendung und Pflege an. Für den Start in die Praxis wählte ich eine Staudengärtnerei - Produktion und Privatverkauf - im hohen Norden. Nach 4 Jahren zog ich weiter für ein Jahr in die Schweiz, ebenfalls in einem namhaften Staudenbetrieb, bevor mein Mann und ich im Landkreis Wunsiedel sesshaft wurden. Neben der Erziehungszeit nutzte ich die Möglichkeit der Pflege verschiedener Privatgärten. Ab Mai 2021 ergab sich die Möglichkeit einer Festanstellung als Gemeindegärtnerin in meinem Heimatort Nagel. Die Jahre der Praxiserfahrung haben mir stets sehr viel Spaß gemacht und waren wertvoll, um Sie jetzt in der Theorie mit handfesten Informationen versorgen zu können.

Die Ausbildung zur zertifizierten Kräuterführerin und Obstbaumpflegerin vertieften meine Praxis weiter in andere Fachrichtungen. Die Freizeit verbringe ich natürlich sehr gerne mit meinen beiden Kindern Finn und Vivien. Hobbys sind angeln, reisen an die Nordsee und wie soll es anders sein: im Garten „buddeln“.

Aufgrund der Lage meines Wohnortes – direkt an der Bezirks- und Landkreisgrenze – ist mir die Oberpfalz mit dem Landkreis Tirschenreuth nicht fremd. Ganz im Gegenteil - auch privat bin ich dort gerne unterwegs.

Was ich mir auf meinen Weg als Kreisfachberaterin wünsche? Ich möchte die Menschen motivieren, den Blick in die Gärten und die Natur nicht zu verlieren. Auch Städte und Kommunen dürfen ohne Vorbehalte auf uns zukommen und fachlichen Rat zur Anlage und Pflege des öffentlichen Grüns einholen.

Ein Spaziergang durch Grünanlagen sowie die Arbeit in und mit der Natur sehe ich als ein großes Stück Lebensqualität, ein Ausgleich zur heute überwiegend medialen Welt. Zudem liege mir die Zusammenarbeit mit Kinder- und Jugendgruppen am Herzen. Kinder sind oft so dankbar für Kleinigkeiten und offen für den Erhalt dieses so wichtigen Lebensraums.

Herrn Harald Schlöger möchte ich an der Stelle meinen Respekt aussprechen, für den Aufbau der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Tirschenreuth und für seinen unermüdlichen, langjährigen Einsatz. Alles Gute und Gesundheit für deinen wohlverdienten Ruhestand, Harald. Genieße es, Zeit mit deiner Familie zu verbringen, jetzt ohne vollen Terminkalender.

Gleichzeitig bedanke ich mich bei meiner Kollegin Manuela Pappenberger und unserer Verwaltungskraft Elisabeth Reger für die herzliche Aufnahme ins Team der Kreisfachberatung.

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und wünsche einen guten Start ins neue Gartenjahr.



Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege
Zi. 202 – 2. Stock – Amtsgebäude 1
Mähringer Str. 7
95643 Tirschenreuth
09631 / 88-329 od. 0172 / 1040864 (Diensthandy)



Ein Leben ohne TRÄUME, ist wie ein Garten ohne BLUMEN.

- **Jahrestagung 2025 des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege Tirschenreuth e. V. – Neuwahlen, Ehrungen und Vortrag zum Thema: „Torffreien Erden“**

1. Vorsitzender und Landrat Roland Grillmeier leitete die Jahrestagung des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege im gut besuchten historischen Rathaussaal in Tirschenreuth.

Nach den Grußworten schlossen sich die üblichen Vereinsregularien an - mit den Jahresberichten der Kreisfachberaterin Manuela Pappenberger, die den Geschäfts- und den Kassenbericht vorstellte. Jugendsprecher Richard Schiedeck folgte mit seinem Bericht. Nach der Entlastung der Vorstandschaft standen zunächst die Ehrungen auf dem Programm.

Kreisvorsitzender Roland Grillmeier zeichnete mit seiner Stellvertreterin Inge Härtl engagierte und langjährige Mitglieder aus und ernannte den bisherigen Geschäftsführer des Kreisverbandes Harald Schlöger zum Ehrenmitglied.

Herr Grillmeier begann die Ehrungen mit einer ganz besonderen Auszeichnung: Herr Harald Schlöger wurde zum Ehrenmitglied ernannt und bekam eine Ehrenurkunde sowie einen Blumenstrauß überreicht.

„Wir konnten uns seit seinem Dienstantritt 1990 als Kreisfachberater immer auf ihn verlassen; der Kreisverband war während seiner Zeit stets in guten Händen“, so Grillmeier und „er hat die Ernennung zum Ehrenmitglied im Kreisverband mehr als verdient“.



Bild: Elisabeth Reger, LRA

Kreisfachberater a.D. Harald Schlöger wird die Urkunde zum Ehrenmitglied von Kreisvorsitzenden und Landrat Roland Grillmeier überreicht;
Von links: Kreisfachberaterin Manuela Pappenberger, Ehrenvorsitzender Karl Haberkorn, Stellvertretende Kreisvorsitzende Inge Härtl, Harald Schlöger und Landrat Roland Grillmeier, OGV-Vorsitzende und Mitveranstalterin Gabriele Laubert sowie 1. Bürgermeister Franz Stahl

Bei der Ehrung langjähriger Vereinsvorsitzender konnten Roland Grillmeier und Inge Härtl Frau Barbara Wenisch für ihr 25-jähriges Engagement als Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins Konnersreuth mit der Ehrennadel in Gold und einer Urkunde auszeichnen.

Für 15 Jahre an der Spitze des Obst- und Gartenbauvereins Groschlattengrün wurde Frau Monika Hein mit der Ehrennadel in Silber und einer Urkunde gewürdigt.

Drei langjährige Vorsitzende wurden verabschiedet und mit der Verleihung „Ehrengabe Gartenstecker“ des Kreisverbandes bedacht.

- Herr Alfred Benkner war 39 Jahre (April 1986 bis Oktober 2025 Vorsitzender des OGV Großkonreuth)
- Frau Elisabeth Reger führte den OGV Waldeck seit 2001 bis Juli 2025
- Herr Jörn Schedl war von März 2017 bis April 2025 Vorsitzender des OGV Plößberg



Bild: Elisabeth Reger, LRA

Ehrungen für Vereinsvorsitzende der Gartenbauvereine gab es für besondere Verdienste: Von links Landrat Roland Grillmeier, KFB Manuela Pappenberger, Thomas Wenisch, OGV Konnersreuth; Monika Hein, OGV Groschlattengrün; Elisabeth Reger, OGV Waldeck; Inge Härtl, Alfred Benkner, OGV Großkonreuth und 1. Bürgermeister der Stadt Tirschenreuth Franz Stahl

Ehrungen und Dank für die Teilnehmer beim „Tag der offenen Gartentür“

Bei den drei privaten Gartenbesitzerfamilien, die beim „Tag der offenen Gartentür“ im Juni ihre Gärten für Besucher geöffnet hatten, bedankte sich Landrat Roland Grillmeier nochmals ganz herzlich für ihre Teilnahme und überreichte zusammen mit Inge Härtl und Manuela Pappenberger an Familie Brigitte und Gerd Neumann, Familie Eva-Maria König und Berthold Seitz sowie Familie Elisabeth und Rudolf Gürtler (alle Erbdorf) zum Dank ein Gartenbuch.

Der Tag der offenen Gartentür ist ein fester Termin im Jahresablauf der Obst- und Gartenbauvereine in ganz Bayern. Der Landkreis Tirschenreuth war von Anfang an dabei; die Resonanz in der Bevölkerung war jedes Jahr hervorragend.

Die Eröffnung des im Frühjahr 2025 neu angelegten Vereinsgartens des Obst- und Gartenbauvereins Erbdorf wurde würdevoll an diesem Tag mit der stellvertretenden Vorsitzenden Inge Härtl und weiteren Ehrengästen vorgenommen.

Bemerkenswert ist es, dass in der kurzen Zeit ein wundervoller Vereinsgarten in kompletter Eigenleistung entstand.

Frau Lucia Heindl (1. Vorsitzende des OGV Erbdorf) hat die Veranstaltung in Erbdorf hervorragend zusammen mit ihrem ganzen Team organisiert. Landrat Grillmeier bedankte sich hierfür ganz besonders.

Nach den Ehrungen folgte der nächste wichtige Tagesordnungspunkt: die **Neuwahlen** der Kreis-Vorstandschafft.

Ausgeschieden sind der bisherige, langjährige Geschäftsführer Kreisfachberater Harald Schlöger und Herr Alfred Benkner vom OGV Großkonreuth. Die Wahlleitung übernahm 1. Bürgermeister Franz Stahl.

Für die kommende Wahlperiode von 4 Jahren wurden neu gewählt bzw. bestätigt:

- Herr Roland Grillmeier – 1. Vorsitzender
- Frau Inge Härtl – stellvertretende Vorsitzende
- Frau Manuela Pappenberger – neue Geschäftsführerin (bisher Kassenführung)
- Frau Melanie Kellner – neue Kassiererin
- Herr Oliver Becher – Schriftführer
- Herr Richard Schiedeck – Jugendsprecher

Beisitzer

- Frau Jutta Bundscherer – neu (für Herrn Benkner)
- Herr Michael Ebenhöch
- Herr Florian Frank
- Frau Monika Hein
- Herr Peter Jacobey
- Frau Helga Kraus
- Herr Rudi Standfest
- Frau Michaela Weigl

Kassenprüfer

- Frau Gabriele Laubert
- Frau Mariele Strauß



Bild: Elisabeth Reger, LRA

Die neu gewählte Vorstandschafft des Kreisverbandes:

Von links Richard Schiedeck, Jutta Bundscherer, Gabriele Laubert, Monika Hein, Michaela Weigl, Michael Ebenhöch, Landrat Roland Grillmeier, Helga Kraus, Inge Härtl, Mariele Strauß, Rudi Standfest, Franz Stahl und Manuela Pappenberger



Bild: Elisabeth Reger, LRA

Inge Härtl bedankt sich bei dem Referenten Andreas Hösl für seinen interessanten Fachvortrag über „Torffreie Erden“

Als fachlicher Teil der Veranstaltung stand ein Vortrag über „Torffreie Erden“ auf dem Programm. Herr Andreas Hösl vom Erdenwerk Ziegler referierte ausführlich über dieses Thema. Er stellte zuerst den Betrieb „Erdenwerk Ziegler“ vor, ging dann auf die Grundbegriffe ein und erörterte die Auswirkungen der Nährstoffe auf die Pflanzen.

Ebenfalls erklärte er die Vor- und Nachteile der Hauptrohstoffe, Zuschlagsstoffe und Dünger sowie ihre Eigenschaften für die jeweiligen Erden. Zur Veranschaulichung der einzelnen Stoffe brachte Herr Hösl verschiedene Produkte in Gläsern mit, was sehr aufschlussreich und anschaulich für das Publikum war.

1.2.3. Berichte aus den Vereinen

Gerne veröffentlichen wir in Zukunft weiterhin interessante Berichte aus der Arbeit unserer 28 Obst- und Gartenbauvereine. Wenn Sie also spannende Aktionen mit Ihrer Kinder- und Jugendgruppe veranstaltet haben, schicken Sie uns Ihre Berichte oder Fotos mit kurzer Beschreibung immer gerne zu. Allerdings werden wir zukünftig keine Zeitungsberichte mehr veröffentlichen, um Problemen mit den entsprechenden Printmedien zu vermeiden.

• Vortrag über Bäume beim OGV Waldsassen

Der 1. Vorsitzende des OGV Waldsassen Klaus Schuster sendete uns folgenden Bericht, den er zur Veröffentlichung im Neuen Tag geschrieben hat:

Herbstversammlung OGV Waldsassen mit klasse Thema

Von Klaus Schuster
OGV Waldsassen

Dem Obst- und Gartenbauverein Waldsassen war es gelungen, Edgar Wenisch, Baumbeauftragter und ausgewiesener Baumfachmann, mit seinem Spezialthema „So haben Sie Bäume noch nie gesehen 2.0“ als Referenten zu gewinnen.

Sein bebildeter Fachvortrag zeigte Eindrücke über Bäume und stellte Unwahrheiten richtig. Der Grundtenor von Bäumen ist „Bäume lügen nicht!“. Dies bewies er mit Bildbeispielen. Die Bäume reden mit uns, wenn wir zuhören wollen. Anhand von Wuchsformen kann man erkennen, was der Baum alleine bewältigen musste.

Hierbei ging Wenisch auch auf die verschiedenen Wachstumsarten ein. Der Geotropismus stellt das Höhenwachstum dar, der Phototropismus den Wuchs nach unten. Unter Apikaldominanz versteht man die Unterdrückung des Seitenwachstums. Unter diesen drei Wuchsformen muss sich der Baum entscheiden.

Anfangs herrscht ein Konkurrenzkampf zwischen den Sämlingen. Aus Millionen Samen wird nur ein Bruchteil überleben. Derjenige, der zuerst nach oben wächst und die anderen überragt, wird überleben. Die Wurzeln bilden die Verbindung zum Untergrund und haben eine unwahrscheinlich große Zugkraft.

Ein Baum kann brechen, meist dann, wenn der



Im Bild Edgar Wenisch.

Bild: Klaus Schuster

Mensch eingreift und falsche Schnittansätze wählt. Hierbei wird die natürliche Urform gestört, was zu einer für den Baum schädlichen Wuchsform führen kann.

Wenisch lockerte seinen Vortrag immer wieder mit Anekdoten aus seinen Einsätzen auf. Ein besonderes Erlebnis war ein Witz gegenüber einer älteren Dame. Auf die barsche Frage, was er mit einem Baum mache, gab er zurück: „Ich bereite dessen Sprengung vor!“. Nur wenige Minuten später kam die Polizei und prüfte sein Vorhaben. Die Dame kam mit Protestbannern zurück, wodurch er es sogar in die Abendzeitung schaffte.

Wenisch hat zusammen mit seinen Mitarbeitern über 127.000 Bäume untersucht. Und keiner davon ist je umgefallen, wenn er diesen für erhaltenswert befunden hatte. Seine Devise lautet, dass man einen alten Baum durch

nichts ersetzen kann. Bei vielen Gemeinden ist das Fällen und Ersetzen aber beliebter, als einen alten Baum zu erhalten. Wenisch zeigte auch Gegenbeispiele: Eine geplante Straße wurde um einen alten Baum herumgeführt.

Laut Wenisch sorgen die Baumkontrolleure für die Sicherheit, wenn sie einmal jährlich die Bäume in Augenschein nehmen. So können Ursachen für ein Baumversagen frühzeitig festgestellt werden.

Die Lebensschicht des Baumes ist das Kambium. Dieses sitzt unter der Rinde und stirbt bei 46 Grad Celsius. „Wenn wir nichts gegen den Klimawandel tun und für ein Sinken der Durchschnittstemperatur sorgen, sterben unsere Bäume, weil es für sie zu heiß ist.“

Während des Vortrages stellte Wenisch seinen Gehölzpathogenspürhund Jim vor. Sein Vorgänger Mäx verstarb 2023. Mit Jim – den Wenisch als „Terroristen“ bezeichnete – hat er einen würdigen Ersatz gefunden, der alle Prüfungen mit Bravour bestanden hat.

Abschließend betonte Wenisch, dass Bäume keine Dreckverursacher sind. Sie erfüllen vom Sprössling bis nach ihrem Ende einen Zweck. „Wir können uns ein Beispiel an den Bäumen nehmen: Sie lösen alle ihre Probleme selbst!“

Mit langem Applaus bedankten sich die Zuhörer bei ihm. Als kleines Geschenk erhielt Wenisch noch ein gutes Tröpfchen vom Vereinsvorsitzenden Klaus Schuster.

• Aktionen des OGV Erbdorf

Die Artikel und Bilder stammen alle von Herrn Gerd Neumann vom OGV Erbdorf.

Kindergruppe des OGV Erbdorf e.V. hat sich etabliert!

Im April 2025 hat der Obst- und Gartenbauverein Erbdorf e.V. die Kindergruppe „Kreinzl-Mäuse“ gegründet. Es fanden monatliche Veranstaltungen statt wie z.B. Kartoffelsäen und -ernten, eine Schnitzeljagd sowie verschiedene Tätigkeiten im Garten und auch der Bastelspaß kam nicht zu kurz.

Anlässlich des Schulfestes im Juli 2025 hatte der OGV eine Kürbischallenge ins Leben gerufen. 18 vorgezogene Kürbispflanzen konnten damals von den interessierten Kindern mit nach Hause genommen werden. Anfang Oktober war dann die Abgabe und Prämierung angesagt. Der schwerste und größte Kürbis wog sage und schreibe stolze 43,8 Kilogramm. Die drei Erstplatzierten erhielten Gutscheine und durften sich auf eine Pizza freuen. Alle anderen Teilnehmer erhielten eine Teilnahmeurkunde und einen Trostpreis. Nachdem auch die Kinder der Kindergruppe die noch nicht zu Schule gehen auch einen Kürbis bekommen hatten, entschloss man sich, Halloween-Kürbisse zu schnitzen. Trotz des stürmischen Wetters traf man sich am Samstag, 25. Oktober im Vereinsgarten, um gruselige Gesichter und Motive zu schnitzen. Den Kindern machte die Aktion sichtlich Spaß und nach getaner Arbeit freuten sich alle auf die obligatorische Brotzeit. Es wurden keine Kosten und Mühen gescheut, um dem Anlass entsprechend auch die passenden Leckereien anbieten zu können. Damit ging für die „Kreinzl-Mäuse“ ein erlebnis- und lehrreiches Jahr zu Ende und alle freuen sich auf ein neues Gartenjahr mit vielen neuen Ideen und Aktivitäten mit grüner Inspiration.



Der 1. Adventszauber des OGV Erbdorf e.V. übertraf alle Erwartungen

Am Wochenende vor dem ersten Advent veranstaltete der Obst- und Gartenbauverein Erbdorf e.V. seinen 1. Adventszauber, der zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der gesamten Region anlockte. Das liebevoll geschmückte Vereinsgelände erstrahlte in festlichem Glanz und verwandelte sich für einen Abend in einen stimmungsvollen, romantischen Treffpunkt für Jung und Alt. Schon beim Betreten des Geländes empfing die Gäste ein Lichtermeer aus beleuchteten Bäumen, Sträuchern und Gläsern mit Kerzen, die im gesamten Gelände verteilt waren. Die einbrechende Dunkelheit unterstrich das stimmungsvolle Ambiente des Gartens, wo Frost und eine leichte Schneedecke auch für eine zauberhafte Winterlandschaft sorgten. An mehreren Ständen boten Vereinsmitglieder selbst gemachte Köstlichkeiten an – darunter Marmeladen, Liköre und gebrannte Mandeln. Weihnachtliches Gebäck, selbstgebackene Plätzchen und Stollen durften natürlich nicht im umfangreichen Angebot fehlen. Ein besonderes Highlight war der kleine Adventsmarkt, auf dem, die mit viel Liebe handgefertigten Gestecke, Kränze und Naturdekorationen erworben werden konnten. Kränze und Gestecke waren aus Streu von heimischen Fichten, Tannen und Föhren hergestellt. Viele der angebotenen Produkte stammten auch aus den eigenen Gärten der Mitglieder. Die

vorweihnachtliche Atmosphäre lud die Gäste dazu ein, bei einem Glas Glühwein sich auszutauschen und gemeinsam in die kommende Adventszeit zu starten. Viele Besucher versammelten sich auch um die Feuerstelle um sich bei den eisigen Temperaturen ein wenig aufzuwärmen. Musikalisch wurde der Abend von einem kleinen Ensemble des Zitherclubs Erbendorf begleitet, das traditionelle Advents- und Weihnachtslieder spielte. Der Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins zeigte sich mit dem Verlauf der Veranstaltung sehr zufrieden. Die Vorbereitungen haben sich gelohnt, und insbesondere die große Resonanz aus der Bevölkerung unterstreicht den Stellenwert des Vereinslebens in der Gemeinde. Am Ende des Tages blickten Gäste wie Organisatoren auf einen gelungenen, stimmungsvollen Auftakt in die Adventszeit zurück. Die gelungene Veranstaltung hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig Gemeinschaft und Tradition gerade in den dunkleren Monaten des Jahres sind. Der Adventszauber des Obst- und Gartenbauvereins wird künftig ein fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders der Stadt Erbendorf sein.



Der erste Adventszauber



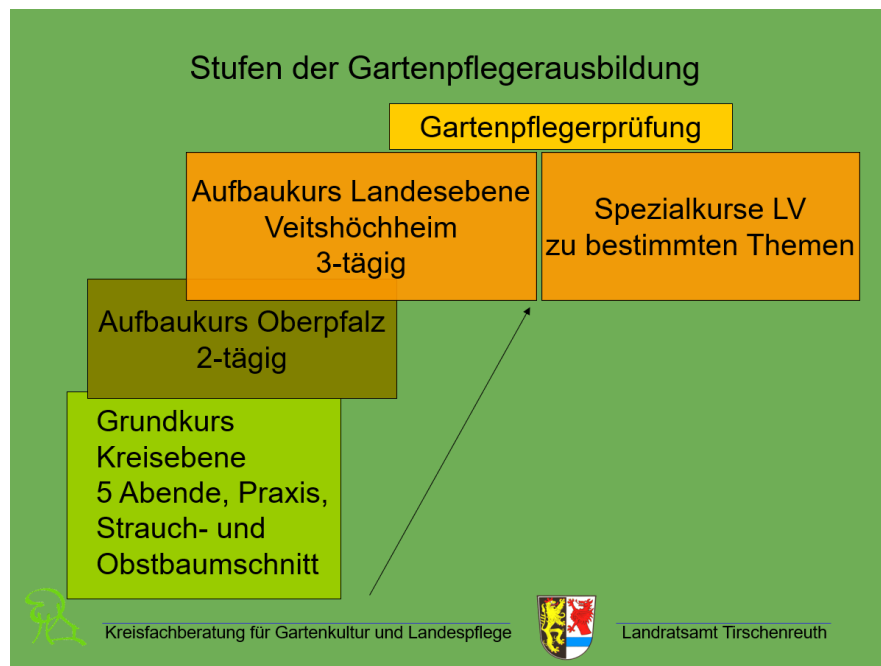
beim OGV Erbendorf

2. Gartenpfleger- und weitere Ausbildungen 2026-2027

- **Gartenpfleger-Grundkurs Tirschenreuth 2027**

Voraussetzung für die Aufnahme in die Gartenpfleger-Datei des Kreisverbandes Tirschenreuth ist die Teilnahme am Gartenpfleger-Grundkurs. Dort sind alle bisher ausgebildeten Gartenpfleger erfasst.

Der Grundkurs mit Theorie und Praxiseinheiten findet im Landkreis Tirschenreuth in einem zweijährigen Rhythmus statt. Im Jahr 2027 wird es wieder soweit sein.



- **Gartenpfleger-Fortbildungslehrgang auf Oberpfalzebene 2026**

Der **Gartenpflege-Aufbaukurs in der Oberpfalz** fand am 30.01./31.01.2026 mit Teilnehmern aus dem Landkreis Tirschenreuth in Schwandorf statt.

Voraussetzung für die Teilnahme auf den höheren Ebenen ist die Aufnahme der Person in die Gartenpflegerliste des Landkreises Tirschenreuth. Die für den jeweiligen Kurs in Frage kommenden Teilnehmer werden über das entsprechende Kursangebot per E-Mail oder schriftlich von uns informiert.

- **Ausbildung zum Zertifizierten Obstbaumpfleger > Start am 16. März 2026**

Der Verband der bayerischen Kreisfachberatung in der Oberpfalz bietet heuer zum wiederholten Mal eine Ausbildung zum zertifizierten Obstbaumpfleger an. Hintergrund ist der, durch die Bayerische Staatsregierung ausgerufene Streuobstpakt Bayern, der unter anderem auch die Qualifizierung in der Obstbaumpflege fördert.

Die Ausbildungsinhalte sind breit angelegt und umfassen alle Bereiche des Streuobstanbaus mit dem Schwerpunkt auf die praktische Schnitttätigkeit. Die insgesamt zehn Module verteilen sich auf theoretische und praktische Ausbildungsinhalte. Die Ausbildung erfolgt in Kooperation mit dem Bayerischen Gemeindetag Bezirk Oberpfalz und dem Bezirksverband Oberpfalz für Gartenbau und Landespflege. Der Kurs vermittelt eine breite fachliche Grundlage zum fachgerechten Obstbaumschnitt, zur Pflanzung und Veredelung von Obstgehölzen, zur Pflege von naturnahen Streuobstbeständen, zur Wertschöpfung von Obstprodukten sowie zur erforderlichen unternehmerischen Tätigkeit.

Zielgruppe:

Angesprochen für die Zusatzausbildung als Obstbaumpfleger sind zum Beispiel Mitarbeiter der gemeindlichen Bauhöfe. Sie sollen fachlich qualifiziert werden, um im Rahmen ihrer Aufgaben Obstbäume, etwa auf gemeindlichen Ausgleichsflächen, fachgerecht zu pflegen. Weitere ausgebildete Obstbaumpfleger sind auf ihren privaten Streuobstwiesen, in Lehr- und Schaugärten der Obst- und Gartenbauvereine oder in gärtnerischen und landschaftspflegerischen Firmen tätig.

Fragen zum Kurs beantwortet die Kreisfachberatung für Gartenkultur am Landratsamt. Die Anmeldung erfolgt zentral über den Kreisverband Regensburg:

obstbaumpfleger@kv-gartenbauvereine-regensburg.de

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 40 Personen begrenzt. Die Kosten betragen 490,00 €. Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses und der Prüfung erhält man eine Urkunde als Zertifizierter Obstbaumpfleger.

Die Anmeldefrist ist eigentlich schon vorbei. Es wären aber noch Plätze im Kurs frei. Kurzentschlossene können sich deshalb noch melden.



Zertifizierter Obstbaumpfl eger

Termine Module 2026

Datum	Uhrzeit	Ort	Modul
16.03.2026	09:00 – 15:30 Uhr	Ebermannsdorf, OT Diebis Landkreis AS	Modul 1: Grundlagen, Pflanzung
17.03.2026	09:00 – 15:30 Uhr	Ebermannsdorf, OT Diebis Landkreis AS	Modul 2: Erziehungsschnitt, Ertragsphase
18.03.2026	09:00 – 15:30 Uhr	Burglengenfeld/OT Eichlhof, Landkreis SAD	Modul 3: Pfl ege nach dem Erziehungsschnitt
19.03.2026	09:00 – 15:30 Uhr	Berching/OT Berg, Landkreis NM	Modul 4: Pfl ege alter Obstbäume
20.03.2026	09:00 – 15:30 Uhr	Burglengenfeld, OT Eichlhof, Landkreis SAD	Modul 5: Schnitt (Wiederholung), Veredelung
a) KW 12/13 b) KW 29 Termine werden indiv. vereinbart	09:00 – 15:30 Uhr	Termin und Ort variieren; jeweils in Kleingruppen und in den jeweiligen Landkreisen	Modul 6: Vertiefte Praxis a) Frühjahrsschnitt b) Sommerschnitt
09.07.2026	09:00 – 15:30 Uhr	Burglengenfeld/OT Eichlhof, Landkreis SAD	Modul 7: Sommerschnitt, Pflanzenschutz
19.10.2026	09:00 – 15:30 Uhr	Speinshart, Landkreis NEW	Modul 8: Pomologie, Sortenkunde
20.10.2026	09:00 – 15:30 Uhr	Nabburg, Landkreis SAD	Modul 9: Fördermöglichkeiten, Un- ternehmerische Tätigkeit
04./05.11.2026	09:00 – 15:30 Uhr	Leuchtenberg, OT Steinach, Landkreis NEW	Modul 10: Streuobstverwertung, Prüfungsvorbereitung
27.11.2026	09:00 – 14:00 Uhr	Habsberg, Landkreis NM	Prüfung in Theorie und Praxis, Kursinhalte Modul 1-10
04.12.2026		Landkreis TIR	Übergabe Zertifikate

Übersicht über die 10 Module der Ausbildung zum Zertifizierten Obstbaumpfl eger 2026

- Lehrgang zum Geprüften Natur- und Landschaftspfleger 2026/2027



Pressemitteilung
 Nr. 06/2026

Bayreuth,
 02.02.2026

Lehrgang zum Geprüften Natur- und Landschaftspfleger / zur Geprüften Natur- und Landschaftspflegerin 2026/2027

Wer sich beruflich im Naturschutz und in der Landschaftspflege weiterqualifizieren möchte, hat dazu 2026/2027 erneut Gelegenheit: Die Regierung von Oberfranken führt im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus einen Fortbildungslehrgang zum Geprüften Natur- und Landschaftspfleger bzw. zur Geprüften Natur- und Landschaftspflegerin durch – in enger Zusammenarbeit mit der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege Laufen sowie der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft in Freising.

Pressesprecherin
 Sophia Schießl
 Telefon 0921 604-1229
 oder 0921 604-1255
 PC-Fax 0921 604-41258
presse@reg-ofr.bayern.de
www.reg-ofr.de
 Ludwigstraße 20
 95444 Bayreuth

Zielgruppe und Qualifikationen

Die Fortbildung richtet sich an Fachkräfte mit einem "grünen" Ausbildungsberuf, beispielsweise Landwirt/Landwirtin, Gärtner/Gärtnerin oder Forstwirt/Forstwirtin, und schließt mit einer Prüfung auf Meisterniveau ab.

Inhalte der Fortbildung

In Theorie und Praxis sowie in vielen Exkursionen lernen die Teilnehmenden unter anderem die Grundlagen des Naturschutzes und der Landschaftspflege, Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit, aber auch Grundsätze des Gewerbe- und Steuerrechts oder des Arbeits- und Sozialrechts. Schwerpunkte bilden zudem der Einsatz von Maschinen und Geräten in der Landschaftspflege, die fachgerechte Pflanzung und Pflege von Hecken und Gehölzen, naturschutzfachliche Grundlagen sowie Umweltpädagogik.



Der Lehrgang umfasst insgesamt 17 Wochen und findet im Zeitraum von September 2026 bis Juli 2027 statt. Beginn ist Montag, der 21. September 2026. Die Lehrgangsgebühr beträgt 1.400,00 Euro, die Prüfungsgebühr 250,00 Euro.

Anmeldungen sind ab sofort bei der Regierung von Oberfranken möglich. Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2026.

Nähere Informationen zum Lehrgang und zur Anmeldung unter:
www.reg-ofr.de/sq61

Ein Video zum Lehrgang finden Sie auf dem YouTube-Kanal der Regierung von Oberfranken:

https://www.youtube.com/watch?v=zdZM_oT6My4

Ansprechpartnerin

Iris Prey

Bildung in der Land- und Hauswirtschaft an der Regierung von Oberfranken

Telefon: 0921 604-1464

E-Mail: Iris.Prey@reg-ofr.bayern.de

3. Veranstaltungstipps über den Landkreis hinaus

- **Saatgut-Festival in Oberviechtach am 15. März 2026**





**15. MÄRZ 2026/
10 - 17 UHR/
MEHRZWECKHALLE,
MARTIN-LUTHER STR. 5-7,
92526 OBERVIECHTACH**



PROGRAMM:

*Beginn: 10.00 Uhr (Mehrzweckhalle Oberviechtach)
Kurze Begrüßung und „Start des Oberviechtacher Saatgutfestivals“*

Vortrag:

11 bis 12 Uhr: in der Aula der Mittelschule (DESO)

Katrin Schumann

Gesundheit aus dem Garten | Was steckt in der Vielfalt unserer Kulturpflanzen, in alten Obst- und Gemüsesorten an sekundären Pflanzenstoffen?

Vortrag:

14 bis ca. 15 Uhr: in der Aula der Mittelschule (DESO)

Permakulturist Matthias Hautmann

Bodenleben verstehen, Symbiosen aufbauen | In diesem Vortrag werden wir anschaulich mit hinein genommen, in die Entstehung von gesunden & fruchtbaren Böden.

Weitere Teilnehmer von Vereinen/Organisationen, die für die biologische Artenvielfalt sorgen und somit die Biodiversität fördern, nehmen teil:

z. B. Heinz-Sielmann Stiftung, Landesbund für Vogelschutz, Bund Naturschutz, Stadt Oberviechtach etc.

Für Verpflegung ist gesorgt.

**Unkosten-
beitrag:
2,- €**



**GOLD
MACHER**
OBERVIECHTACH

Veranstalter:
Stadt Oberviechtach &
Goldmacher e.V.
www.oberviechtach.de



**Wir bitten Sie die vor Ort
ausgeschilderten Parkplätze
z.B. Schul-Parkplatz,
Lidl-Parkplatz etc.
zu nutzen. Bitte folgen
Sie den Anweisungen
der Parkeinweiser.**



**VERKAUFSOFFENER
SONNTAG**

15. MÄRZ
OBERVIECHTACH

www.oberviechtach.de



**GRÜNE
WOCH**



4. Dorfwettbewerb:

- **Abschlussveranstaltung im Landesentscheid am 22. November 2025 in Veitshöchheim: Bad Neualbenreuth gewinnt auf Landesebene Silber**

Für 2026 ist im Dorfwettbewerb eigentlich turnusmäßig die Durchführung des Kreisentscheids geplant.

Letztes Jahr hatte mit dem Erreichen der Silbermedaille die Ortschaft Bad Neualbenreuth auf Landesebene nach längerer Zeit aus dem Landkreis Tirschenreuth sehr erfolgreich am Dorfwettbewerb teilgenommen. Die feierliche Abschlussveranstaltung fand im November 2025 in Veitshöchheim mit Delegationen aus allen Teilnehmerorten der Landesebene statt.



Bild: Manuela Pappenberger

Die Delegation aus Bad Neualbenreuth bei der Abschlussfeier in Veitshöchheim am 22. November 2025

Grundsätzlich findet der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ im dreijährigen Turnus statt. Flächendeckend in ganz Bayern wird die Mobilisierung der Ortschaften für den Wettbewerb immer schwieriger. Dies zeigen rückläufige Teilnehmerzahlen, was auch für den Landkreis Tirschenreuth gilt. Dabei hat man mit dem Wettbewerb ein Instrument in der Hand, die Dorfgemeinschaften zu motivieren, und sich an Entscheidungsprozessen in der Gemeinde positiv zu beteiligen.

Der Dorfwettbewerb hilft beispielsweise auch sehr gut bei der Vorbereitung zu geplanten Dorferneuerungsteilnahmen. Die Versammlungen, Begehungen und Gespräche dienen der Bewusstseinsbildung der Dorfbewohner. Eigeninitiative und Identifizierung mit den Zielen des Dorfwettbewerbes sind eine gute Grundlage für effiziente und zielführende Arbeit in den Arbeitskreisen bei der Vorbereitung und Durchführung der Dorferneuerung.

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus möchte die Zukunft des Dorfwettbewerbes durch einige Änderungen sicherstellen. Unter anderem ist zukünftig das ALE für die Durchführung des Bezirksentscheids zuständig (bisher die Abteilung Gartenbau am AFELF Fürth-Uffenheim), der Kreisentscheid soll entfallen. Die Teilnehmervorbereitung direkt zum Bezirksentscheid soll bei der Kreisfachberatung in den einzelnen Landkreisen bleiben. Ziel ist eine bessere Vernetzung und ein leichter Zugang zu den Dorferneuerungsprogrammen und damit eine bessere Beteiligung der Gemeinden.

Allerdings steht momentan wieder alles nochmals zur Diskussion. Es haben sich Arbeitskreise gebildet, die über den weiteren Ablauf und die Durchführung des Wettbewerbs im Mai 2026 diskutieren werden.

Die Kreisfachberatung am Landratsamt möchte auf den Wettbewerb aus den genannten Gründen auch in der aktuellen Situation natürlich nicht verzichten und unterstützt ihn weiterhin stark.

5. Jürgen Eiser – Mitarbeiter im Kreislehrgarten – verstorben



Unser langjähriger Mitarbeiter im Kreislehrgarten Mitterteich, Herr Jürgen Eiser, ist am 21.01.2026 auf tragische Weise ums Leben gekommen. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

6. Gärten, Pflanzen und Pflege (Bilder: Melanie Kellner)

Zukünftig lesen Sie auf diesen Seiten Informationen von unserer Kreisfachberatung zu den Gärten im Landkreis Tirschenreuth, Pflanzenbeschreibungen, Themen zur Gestaltung und Pflege, Berichte über Krankheiten und Schädlinge uvm. Gelegentlich werden wir auch Ausflugsziele über die Landkreisgrenze hinaus vorstellen. Lassen Sie sich von unserer neuen Rubrik überraschen. Möchten Sie über ein bestimmtes Thema lesen? Gerne nehmen wir Ihre Vorschläge auf und freuen uns über Ihr Feedback.

Pflanzentipps von Kreisfachberaterin Melanie Kellner

Aronia melanocarpa – Apfelbeere

Ein Strauch, der sich die letzten Jahre sowohl in öffentlichen Grünanlagen als auch in Hausgärten fest etabliert hat. Bei uns im Landkreis finden wir die Apfelbeere zum Beispiel auch im Kreislehrgarten Mitterteich.

Aronia ist ein mittelstark wachsender Strauch, der 1,5 – 2 m hoch und genauso breit werden kann. Das feine Flachwurzelsystem bildet Ausläufer und ist unempfindlich gegen Überschwemmung und Bodenverdichtung. Die Apfelbeere ist außerdem bei der Standortauswahl sehr anpassungsfähig. Sonne bis Halbschatten, frosthart, windverträglich und hitzeverträglich sind willkommene Eigenschaften im öffentlichen Grün. Weiße, rispenähnliche Blüten zieren das Gehölz kurz nach dem Laubaustrieb. Ende April nach der Ernte schmückt der Strauch den Garten mit karminroter oder oranger Herbstfärbung.



Die Früchte sind im noch unreifen Zustand rötlich und bei Vollreife ab September schwarz. Reife Früchte zeigen ein durchgängig rotes Fruchtfleisch, rötlich gefärbte Stängel und haben eine positive Wirkung auf das Immunsystem. Durch ansprechende Größe und Festigkeit der Beeren, ist die Ernte auch für Kinder ein Erlebnis. Nur die Hände nehmen schnell die schwarz-violette Farbe an. Zu lange Trockenperioden lassen die Früchte kleiner bleiben.



Die Beliebtheit der Beeren bei Vögeln kann die Ernte deutlich geringer ausfallen lassen. Über Nacht kann es vorkommen, dass ein Strauch nahezu völlig leergepickt wird. Durch ihren späten Reifezeitpunkt ist die Aronia-beere sozusagen die letzte Stärkung vor der kalten Jahreszeit. Ein dünnmaschiges Netz schützt die Früchte vor den Vögeln.

Mögliche Verwendung von Apfelbeeren in der Küche ist die Herstellung von Sirup, Likör und verschiedensten Marmeladen. Als Marmelade verarbeitet lässt sich Aronia mit vielen Früchten gut kombinieren. Klassisch ist die Zugabe von Apfel aber auch Birne, Erdbeere, Banane, Himbeere uvm. Ist ja nach Geschmacksvorliebe richtig lecker. Auch ein Genuss in kleinen Mengen von der herb-säuerlichen Frucht ist bei der Ernte erlaubt.





Bei der Gartenplanung kann der Normalstrauch als Solitär oder als Teil einer Strauchhecke Verwendung finden.

Fazit: Ein zukunftssträchtiges Gehölz für den Klimawandel, bienen- und insektenfreundlich mit vielen Schmuckaspekten, welches dadurch zurecht seine Aufmerksamkeit verdient. Sortenempfehlungen wären 'Viking' und 'Nero'.

Nepeta x faassenii – Katzenminze

Eine pflegeleichte, gut wüchsige, vitale und anpassungsfähige Staude – Eigenschaften, die in der kommunalen Gartenpflege sehr willkommen sind. Katzenminze ein absoluter Insektenmagnet und Bienennährpflanze, gehört zur Familie der Lippenblütler (Lamiaceae). Bemerkenswert ist ihre lange Blütezeit von Ende April bis September. Wird ein zeitiger Rückschnitt nach der ersten Blüte durchgeführt remontiert die Pflanze mit einer meist üppigen Zweitblüte. Bevorzugt wird ein sonniger Standort mit durchlässigen, humosen Böden. Durch den geringen Wasserbedarf ist sie auch zu Zeiten der immer länger werdenden Trockenperioden zu empfehlen. Sehr vielseitig in der Anwendung ist die horstartig wachsende Staude in Steingärten, zur Beeteinfassung, als Bodendecker, im Steppengarten oder als Rosenbegleitstaude einsetzbar.



Nepeta faassenii 'Snowflake'

Wie der Name schon erraten lässt, können sich auch Katzen von der aromatisch duftenden Staude angezogen fühlen. Auch für Wurzelfäule aufgrund von Winternässe ist die Katzenminze leicht anfällig. Laubrückstände und Blütenreste können gut über den Winter im Beet verbleiben und sind leicht im Frühjahr abzunehmen. Bereits Anfang März zeigen sich dann die neuen Austriebe.

Mit den vielen positiven Eigenschaften und den zahlreichen blauvioletten Blüten ist *Nepeta x faassenii* und ihre zahlreichen Sorten eine wertvolle Pflanze für jeden Gartentyp.



Sortenempfehlungen:

‘Walkers Low’: am intensivsten violettblau blühende Sorte, sehr standfest

‘Six Hills Giant’: großblütig, Höhe ca. 60 – 70 cm

‘Snowflake’: weiß blühend, Höhe: ca. 30 cm, nicht so starkwüchsig

Impressum:

Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Tirschenreuth e. V.
Vertreten durch den 1. Vorstand: Roland Grillmeier, Mähringer Straße 7, 95643 Tirschenreuth
Kontakt/Geschäftsführung: Manuela Pappenberger - Telefon: +49 9631/88-416 - E-Mail: manuela.pappenberger@tirschenreuth.de
Eintragung im Vereinsregister: 15.03.2012
Registergericht: Amtsgericht Weiden in der Oberpfalz, Registernummer: VR 200583

Haftungserklärung:

Auf verschiedenen Seiten im „Marienkäfer“, dem Mitteilungsblatt des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege Tirschenreuth e. V., sind Links zu Seiten im Internet hinterlegt. Hiermit wird ausdrücklich betont, dass die Verantwortlichen des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege Tirschenreuth e. V. keinen Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten fremden Seiten haben. Deshalb distanzieren sich die Verantwortlichen hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten und machen sich deren Inhalte nicht zu Eigen. Die Verantwortlichen des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege Tirschenreuth e. V. übernehmen keinerlei Haftung für Schäden aller Art, die sich von den gelinkten Seiten ergeben.

Datenschutzhinweise:

Externe Links, Haftungsausschluss:

Als Inhaltsanbieter ist der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Tirschenreuth e. V. nach § 8 Abs. 1 Teledienstegesetz bzw. § 6 Abs. 1 Mediendienste-Staatsvertrag nur für eigene Inhalte verantwortlich. Für externe Links zu fremden Inhalten übernimmt der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Tirschenreuth e. V. keine Haftung, da er die Übermittlung der Information nicht veranlasst, den Adressaten der übermittelten Information nicht ausgewählt und die übermittelten Informationen nicht ausgewählt oder verändert hat (§ 9 Abs. 1 Teledienstegesetz bzw. § 7 Abs. 1 Mediendienste-Staatsvertrag).

Sicherheit:

Der „Marienkäfer“ wird an Interessierte auch per E-Mail versandt. Wir sind bemüht, Ihre personenbezogenen Daten durch Ergreifung aller technischen und organisatorischen Möglichkeiten so zu speichern, dass sie für Dritte nicht zugänglich sind. Bei der Kommunikation per E-Mail kann die vollständige Datensicherheit von uns nicht gewährleistet werden, so dass wir Ihnen bei vertraulichen Informationen den Postweg empfehlen.

Urheberrecht:

Eingesandte Bilder und Textbeiträge zum Zwecke der Veröffentlichung im „Marienkäfer“ gehen urheberrechtlich auf den Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Tirschenreuth über.

Abmeldemöglichkeit:

Sollten Sie zukünftig den „Marienkäfer“ nicht mehr wünschen, besteht die Möglichkeit sich aus dem Verteiler löschen zu lassen.



**Kreisverband für Gartenbau
und Landespflege Tirschenreuth e. V.**

